



Wahl des Vorstands der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft für die Amtsperiode 2013 - 2015

Die Amtsperiode des jetzigen Vorstandes der NWG endet am letzten Tag der Göttinger Tagung am 16. März 2013. Die Wahl des neuen Vorstands muss laut Satzung davor in der Zeit vom 1. bis 31. Januar schriftlich durchgeführt werden. Die Mitglieder der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft werden die Wahlunterlagen Anfang Januar per Post zugeschickt bekommen. Die der Sendung beigefügten „Hinweise zur Wahl“

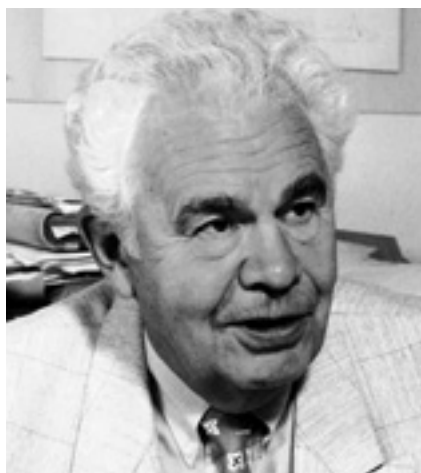
sollten vor dem Ausfüllen der Wahlzettel sorgfältig durchgelesen werden.

Eine Vorstellung aller Kandidaten, die auf der Basis von Vorschlägen aus den Reihen der Mitglieder und seitens des Wahlkomitees nominiert wurden, wird ab Mitte Dezember 2012 auf der Homepage der NWG (<http://nwg.glia.mdc-berlin.de/de/>) zu finden sein. Zur Wahl stehen die Ämter des Vizepräsidenten, des Ge-

neralsekretärs, des Schatzmeisters und der neun Sektionssprecher. Das Amt des Präsidenten steht nicht zur Wahl, da laut Satzung der Vizepräsident der vorangegangenen Amtsperiode automatisch Präsident der nächsten Amtszeit wird. Dies bedeutet für die jetzt anstehende Wahl, dass der gewählte Vizepräsident der Präsident der Amtsperiode 2015 – 2017 werden wird.

Alle Mitglieder sind aufgefordert, sich an der Wahl zu beteiligen. Der Stichtag für die Wahl ist der **31. Januar 2013** ist. Bis dahin muss der Wahlzettel beim Wahlleiter eingegangen sein.

Videobiographie von Josef Dudel



Zusätzlich zu den Videobiographien der drei Neurowissenschaftler Johannes Dichgans, Gerhard Neuweiler und Georg Kreutzberg steht nun auch die Videobiographie von Josef Dudel für ein internationales Publikum, d. h. mit englischen Untertiteln, zur Verfügung: <http://nwg.glia.mdc-berlin.de/de/info/videobiography/>.

In dieser Reihe von Videobiographien berichten berühmte deutsche Neurowissenschaftler im Interview über ihr Leben und ihre Arbeit.

Prof. Josef Dudel ist ein international anerkannter Experte auf dem Gebiet der synaptischen Transmission. Zusammen mit Stephen F. Kuffler gilt er als Entdecker des Mechanismus der prä-

synaptischen GABAergen Hemmung. Seine Laufbahn begann er jedoch als Herzphysiologe. In Zusammenarbeit mit Wolfgang Trautwein führte er an einzelnen Herzmuskelfasern bahnbrechende elektrophysiologische Untersuchungen durch. Zudem sind ihm eine Reihe methodischer Innovationen zu verdanken, darunter die Technik des liquid filament switch, durch die eine neue Ära im Verständnis der Glutamatrezeptorkinetik eingeleitet wurde.

Nachtrag zum Themenheft „Bewegungssehen“

Die vier Hauptartikel zum Thema Bewegungssehen im letzten Neuroforum (Ausgabe 3/2012) wurden von Dr. Claudia Distler-Hoffmann aus dem Englischen übersetzt. Die englischen Originalartikel sind im e-Neuroforum bei Springer Link zu finden (www.springerlink.com).

Korrigendum zu der deutschen Version des Artikels von Stefan Treue und Julio C. Martinez-Trujillo „Der Scheinwerferkegel

der Aufmerksamkeit: Verschiebung, Größenänderung und Teilung rezeptiver Felder bei der Verarbeitung visueller Bewegung“ (S. 260 - 265):

Die Beschriftung der beiden Kurven in Abbildung 3B war vertauscht. Die Bezeichnung „RF-Aufmerksamkeit“ gehört zur grünen Kurve und „Folgun“ zur roten Kurve. In der englischen Ausgabe des Artikels wurde der Fehler noch vor Drucklegung korrigiert.

